



## Basel feiert Kunst und Kirche

Parallel zur Meisterfeier des FC Basel fand eine verkleinerte, aber gut besuchte „Nacht des Glaubens“ rund um das Basler Münster statt.

**FESTIVAL** Die „Nacht des Glaubens“ am vergangenen Freitagabend musste sich zwar wegen der Feier des FC Basel etwas verkleinern, konnte sich aber an vollen Rängen in den verschiedenen Veranstaltungsräumen rund um das Basler Münster erfreuen. In seiner Eröffnungsrede auf dem Münsterplatz hob der Baselbieter Nationalrat Eric Nussbaumer (SP) die Bedeutung von Kirche und Kunst hervor, umrahmt von Posaunenklängen und der Band des kanadischen Sängers und Songwriters Brian Doerksen.

Auf dem Programm standen 25 Veranstaltungen. Über 250 Künstlerinnen und Künstler stellten quer durch alle Sparten zahlreiche Werke mit einem Bezug zur Kirche oder zum christlichen Glauben vor. Das Orgelkonzert mit dem Münsterorganisten Andreas Liebig und dem „Amos Brass Quintett“ fand vor etwa 400 Besuchern statt. Fetziger Kirchen-Jazz erklang in der stimmungsvollen Magdalenenkapelle des Kreuzgangs, umgeben von Grabplatten. In einer anderen Kapelle verwoben klassische und Jazz-Musiker spontan improvisierte Klänge zu einem interessanten „Klang-Segen“, den man 40 Minuten lang auf sich wirken lassen konnte. Es kam auch Wortkunst zum Zug: Lyrik, Rap, Poetry Slam und Aphorismen. In einer Ausstellung im altherwürdigen Münster-saal stand eine leichte Holzkonstruktion im Mittelpunkt, die nach allen Seiten und nach oben offene, lichtdurchflutete Räume andeutete – ein Bild für den Auftrag der Kirche.

Das „Festival für Kunst und Kirche“ wurde nach 2013 zum zweiten Mal durchgeführt.

Veranstalter ist der Verein Kulturförderung Basel-Stadt, zu dessen Vorstand der Pfarrer und Initiator Beat Rink gehört. Verschiedene Kirchen und christliche Organisationen unterstützen den Anlass ideell und teils auch finanziell. Eine weitere „Nacht des Glaubens“ ist für Pfingsten 2019 geplant.

[www.nachtdesglaubens.ch](http://www.nachtdesglaubens.ch)



Jazz-Klänge in der Magdalenenkapelle.



Das Jugendsinfonieorchester der Neuapostolischen Kirche Schweiz spielte im Basler Münster.



Nahms mit Humor: Komiker Johannes Warth.